

↳ beginnt diese Woche
→ endet diese Woche

VERANSTALTUNGEN			
Berlin	→ Das 7. Zimmer Konzeptioneller Städtebau in Zürich Ausstellung	bis 10.01. Di–Fr 12–18.30 Uhr Sa/So 13–17 Uhr	Aedes am Pfefferberg, Christinenstraße 18–19 ► www.aedes-arc.de
	→ Citysnapper_5 [Berlin], snapshot of reunification Oliver Vanderaa (BE) Ausstellung	bis 12.01. Fr 14–19 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung	A Trans Pavilion, Hackesche Höfe, Rosenthaler Straße 40–41 ► www.atrans.org
	Wolfgang Pehnt: Turm und Höhle Archetypen in den Bauten Poelzig's. Vortrag	07.01. 20 Uhr	TU Berlin, Architekturgebäude, Hörsaal A 053, Straße des 17. Juni 150/152 ► www.schinkelzentrum.tu-berlin.de
	Algier. Viva Laldjérie (2004) Film in der Reihe Großstadtkultur in Filmen aus der arabisch und islamisch geprägten Welt	10.01. 18.30 Uhr	Universitätsbibliothek, Fasanenstraße 88, Erdgeschoss, Raum BIB 014 ► www.zmo.de
Bremen	Klaus Schäfer: Bauen im Kontext – Typologie, Tektonik, Detail Vortrag	08.01. 18.15 Uhr	Hochschule Bremen, AB S5 (Staffelgeschoss), Neustadtwall 30
Detmold	Jörg Joppien, Jörg Joppien Architekten, Berlin Vortrag in der Reihe: Architekten zeichnen	08.01. 17.30 Uhr	FH Lippe und Höxter, Raum 107, Emilienstraße, Casinogebäude ► www.joerg-joppien.de
Frankfurt/M.	Architektur in downunder Erfahrungen mit zeitgenössischer Architektur in Australien. Vortrag	09.01. 18.15 Uhr	FH Frankfurt/Main, Kleiststraße 7, Gebäude 1, R 601 Veranstalter: FH Frankfurt/Main
Hamburg	Gärten und Kulturen auf der Wanderschaft Vortrag in der Reihe: Gärten und Politik	08.01. 19.30 Uhr	Gästehaus der Universität Hamburg, Rothenbaumchaussee 34 Veranstalter: Landeszentrale für politische Bildung in Hamburg
	Peter Jorzick, Hamburg Team: Wer hat die Verantwortung Beiträge zur Baukunst: Bauherren berichten	09.01. 19 Uhr	Freie Akademie der Künste, Klosterwall 23 ► www.akademie-der-kuenste.de
	Energetische Bewertung von Gebäuden Einführungsseminar zur DIN V 18599	16.01.–17.01.	Ausbildungszentrum-Bau in Hamburg, Schwarzer Weg 3 ► www.oekozentrum-nrw.de
Hannover	Helsinki – Anna Brunow Vortrag in der Reihe Hannover meets Europe	07.01. 18 Uhr	Universität Hannover, Fakultät für Architektur und Landschaft Raum C 00-050, Herrenhäuser Straße 8
	Constant van Aerscot: Beton Vortrag in der Reihe: Dienstags um 6	08.01. 18 Uhr	Universität Hannover, Fakultät für Architektur und Landschaft Vortragssaal, Herrenhäuser Straße 8
Kassel	Da Tvilde, Oslo: Stadtplanung zwischen Deregulierung und Wirtschaftsboom Vortrag in der Reihe: Fusion.Positionen	09.01. 20 Uhr	Uni Kassel, K10 Forum, Henschelstraße 2 ► www.uni-kassel.de/ffb6
Reichenbach	Volker Staab Werkbericht	09.01. 19 Uhr	Bobinetgebäude – Studio II, Klinkhardtstraße 10, Veranstalter: Westsächsische Hochschule Zwickau, FB Architektur
Stuttgart	Kadir Karakoc, Zambak: Zman newspaper headquarter – Istanbul Vortrag in der Schwarzbrotreihe	09.01. 19 Uhr	Hörsaal 17.01, K2, Universität Stuttgart, Keplerstraße 17 ► www.faus.de
Weimar	↳ Reijo Jallinoja, Finnland Werkchau	08.01.–03.02. 8–20 Uhr	Bauhaus-Universität, Hauptgebäude, 1.OG, Geschwister-Scholl-Straße 8 ► www.uni-weimar.de/architektur/
Wien	Mark Michaeli: Netzstadt Unausweichlichkeiten und Gestaltbarkeiten des urbanen Raums Vortrag	11.01. 19 Uhr	mica-Veranstaltungsraum, Stiftgasse 29/Innenhof Veranstalter: ÖGFA

► www.bauwelt.de für komplette Seminarprogramme, vollständige Vortragsreihen, Kurzinhaltsangaben, Kritiken, Rezensionen und Termine, die uns nach Redaktionsschluss für das vorliegende Heft erreichten.

Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der in dieser Rubrik publizierten Veranstaltungen wird nicht übernommen.

STADTPLANUNG

Eastern Harbour District Amsterdam | Urbanism and Architecture

Case: Puerto Madero Waterfront

Die Transformation brachgefallener Hafengebiete zu neuen, lebendigen Quartieren ist für die Stadtplanung ein aktuelles Thema. Dem Containerumschlag sind die historischen Häfen längst zu eng geworden, und die Städte, die sich zuvor als Hafenstädte definierten, suchen in der Revitalisierung der verlassenen Flächen und Gebäude nach Ersatz für verloren gegangene Nutzung. Zwei Bücher ziehen Bilanz aus den jahrzehntelangen Transformationsprozessen in zwei höchst unterschiedlichen Arealen: im östlichen Hafengebiet Amsterdams und in der ersten festen Hafenanlage von Buenos Aires, Puerto Madero.

In Amsterdams Osthafen ist die Umwandlung in ein Wohnquartier 2003 abgeschlossen worden. Die um 1900 östlich der Altstadt aufgeschütteten Inseln Borneo, Java, KNSM und Sporenburg waren schon nach Ende des Zweiten Weltkriegs von der Hafendustrie sukzessive verlassen worden, so dass die Planungen einer Umwidmung des gesamten Areals bereits in den 70er Jahren in Angriff genommen werden konnten. Das Buch stellt die Entwicklung der Inseln seit dem 19. Jahrhundert knapp dar, bevor es sich der Neuplanung jeder einzelnen Insel widmet.

Von den alten Hafengebäuden sind nur wenige neu genutzt worden, und auf den großformatigen Luftbildern wird deutlich, warum: Vorrangig existierten dort flache Nutzbauten. An deren Stelle entstand ab 1987 ein beeindruckendes Portfolio niederländischer Wohnungsbauten, und auch einige internationale „Gaststars“ wie zum Beispiel Enrico Miralles, 3xN, Cruz & Ortiz, Diener & Diener oder Hans Kollhoff durften mitwirken. In der Zusammenfassung, die jeden Bau mit Fotos und Plänen zeigt, wird die Hafenumwandlung auch als architektonisch beeindruckende und lohnende Kraftanstrengung deutlich.

Über weite Strecken ist das Buch – herausgegeben vom Planungsamt der Stadt – allerdings auch nicht mehr als ein Fotoalbum mit länglichen Panoramabildern der Fassaden. Es hätte nicht geschadet, vier Jahre nach Abschluss der Bauarbeiten auch einen kritischen Blick zuzulassen, etwa auf den Mangel an öffentlichen Einrichtungen oder den hohen Eigentumsanteil. Erst auf den letzten drei Seiten finden sich äußerst knappe Interviews mit sechs unterschiedlichen Mietparteien. Dabei hätten gerade die neuen Bewohner eine Sichtweise ergänzen können, die sich nicht auf Fassade und Grundriss konzentriert, sondern Nutzung und Adaption der Wohnungen und des gesamten Viertels in Betracht zieht. Welche Ideen der Architekten und Stadtplaner sind aufgegangen? Welche nicht? Wie lebt es sich denn nun in diesen blitzsauberen Vierteln? Der Sicht der Bewohner werden drei von 231 Seiten gewidmet – der Rest ist sozusagen Fassade. Dass sich unter den zehn Interviewten auch noch drei Architekten, eine Grafikerin und ein Industriedesigner befinden, könnte

hingegen durchaus repräsentativ für die Bevölkerung der Inseln sein.

„Puerto Madero Waterfront“, das die Geschichte des historischen Hafens von Buenos Aires von den Anfängen im späten 19. Jahrhundert bis in die Gegenwart darstellt, ist das Gegenteil eines Fotobuchs. Die CASE-Serie im Prestel-Verlag wird zusammen mit der Harvard Design School herausgegeben. In diesem Band werden hauptsächlich Texte präsentiert, das Buch erläutert die Geschichte des Madero-Hafens im Zusammenhang mit der gesamten Stadtentwicklung. Es erzählt natürlich auch die Geschichte der mühsamen Transformation des idyllischen Madero-Hafens mit seinen früh stillgelegten Speichergebäuden und seinen vier hintereinander angeordneten Wasserbecken, die schon bei ihrer Fertigstellung zu klein waren für die stets größer werdenden Frachtschiffe. Heute sind hier vor allem Büros und Geschäfte angesiedelt, der Wohnanteil ist verschwindend gering. Kinos und Museen, eine Vielzahl von Clubs und Restaurants haben ein beliebtes Ausgehviertel entstehen lassen, dessen neues Symbol die 2001 von Santiago Calatrava entworfene „Brücke der Frau“ ist. Die nachts beleuchteten Ladekräne, die als Relikt vor den beinahe drei Meilen langen Speichergebäuden erhalten wurden, sind denen in Amsterdam erstaunlich ähnlich – sonst erinnert in dem belebten Puerto Madero eigentlich nichts an das verschlafene, suburbane Wohnviertel im Amsterdamer Osthafen. „Puerto Madero Waterfront“ kann keine so verführerischen Bilder bieten wie „Eastern Harbour District Amsterdam“, dafür aber hervorragende Artikel.

Florian Heilmeyer

Eastern Harbour District Amsterdam | Urbanism and Architecture | Hrsg. von Bernhard Hulsmann u.a. | 240 Seiten mit Abbildungen, Text Englisch, 59,50 Euro | NAi Publishers, Rotterdam 2006 | ► ISBN 978-90-5662-553-5

Case: Puerto Madero Waterfront | Hrsg. von Jorge F. Liemur | 108 Seiten mit Abbildungen, Text Englisch, 24, 95 Euro | Prestel Verlag, München 2007 | ► ISBN 978-3-7913-3517-9

STADTPLANUNG

Der Sandtorkai

Es mag Marketingstrategien geschuldet sein, dass der Autor dieses Buches, der Name des Hamburger Architekturhistorikers und -journalisten Ralf Lange, nicht auf dem Titel erscheint. Erst auf dem sogenannten Schmutztitel erfährt man von seiner Arbeit, die er unter Mitwirkung von Susanne Bühler, der Pressesprecherin der HafenCity Hamburg GmbH, und Axel Pinck geleistet hat. Der Gegenstand, dem dieses Buch als erster Band einer für alle Quartiere in der HafenCity geplanten Schriftenreihe gewidmet ist, wird der ästhetischen Betonung der Reihe und deren Kontinuität hintangestellt. Dabei hätte man durchaus mit dem Renommee des Autors punkten können, der mit gewohnter Präzision die Geschichte des Ortes referiert. Sie zeichnet sich nicht nur durch die Existenz des ersten Hafens für Hamburg direkt nördlich der Speicherstadt aus, deren Flächen vor ihrem Bau und dem Hamburger Zollanschluss 1889 von etwa 20.000 Menschen bewohnt waren, sondern auch durch die Gründung der ersten seeschiffauglichen Kaianlage im Sandtorhafen. Nach Kriegsbeschädigung ab 1945 pragmatisch wiederaufgebaut, erlebte der Hafen hier schon seit den 70er Jahren einen erheblichen Wandel, der in den späten 80er Jahren zum Bau der Bürostadt an der Kehrwiederspitze führte. Mit der HafenCity soll der Ort nun in einen neuen Abschnitt der Stadtbaugeschichte geführt wird. Die Idee der HafenCity, ihre Planung und ihr Baufortschritt betten die Abhandlung der Geschichte sozusagen ein. Am Ende folgt eine Art Katalog der entstandenen Bauten, mit Kurzbeschreibung, Bildern und Datenkasten. Dass die HafenCity Hamburg GmbH hier große Hilfestellung geleistet hat, ist offensichtlich, Herausgeberin des Buches und der Reihe will sie erklärtermaßen nicht sein. Es stände ihr aber gut zu Gesicht. *Olaf Bartels*

Sandtorkai | Der erste Bauabschnitt der HafenCity | Von Ralf Lange | 96 Seiten, 14,90 Euro | Edition Temmen, Bremen 2007 | ► ISBN 978-3-86108-889-9

ARCHITEKTUR
PREIS
BETON
2 0 0 8

Einsendungen bis 15.02.2008

Unterlagen und Informationen unter:
www.architekturpreis-beton.de